

Inhalt

<i>Vorbemerkung</i>	IX
<i>Einleitung</i>	1
<i>Erstes Kapitel: Die Schulverwaltung</i>	9
1. Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus	9
a. Die Einsetzung von Kultusminister Otto Hipp – Personelle Erneuerung und Reorganisation	9
b. Die Entlassung von Kultusminister Otto Hipp (1945) – Das Ministerium unter den Kultusministern Franz Fendt (1945/46) und Alois Hundhammer (1946–1950)	27
2. Die Militärregierung für Bayern und ihre bildungspolitischen Abteilungen .	38
3. Die Zusammenarbeit zwischen Kultusministerium und Militärregierung . .	47
<i>Zweites Kapitel: Die materielle und personelle Rekonstruktion des Schulwesens</i>	55
1. Die Schulgebäude: Zerstörung – Zweckentfremdung – Neubau	55
2. Die Schüler: Flüchtlingszustrom und Zunahme der Schülerzahlen – Verände- rungen der Konfessionsstruktur	62
3. Die Lehrer: Entnazifizierung und personelles Revirement	69
a. Entnazifizierung und Massenentlassungen – Kritik des Bayerischen Lehrervereins	69
b. Personelles Revirement: Schulhelfer und Ersatzlehrkräfte – Wiederanstel- lung entnazifizierter Lehrer – Integration der Flüchtlingslehrer – Wieder- gutmachung	77
4. Der Schulbetrieb: Wiederaufnahme – Materielle Not – Schulspeisung	88
5. Irreguläre Schulformen	95
a. Die Auslösung der Kinderlandverschickungslager 1945–1948	96
b. Lagerschulen	100

<i>Drittes Kapitel: Schulpolitik Im Spannungsfeld von Kultusbürokratie und Besatzungsmacht</i>	111
1. Die amerikanische reeducation-Politik: Planung und Verlaufsphasen	111
a. Zum Begriff reeducation	111
b. Planungsstand bei Kriegsende	116
c. Die programmatische Ausgestaltung der reeducation-Politik 1946/47	124
d. „Persuasion versus directive“: Die Wende der amerikanischen reeducation-Politik 1948	134
2. Die höheren Schulen: Gymnasium oder differenzierte Einheitsschule	138
a. Die höheren Schulen nach 1945 und das amerikanische Konzept der differenzierten Einheitsschule	138
b. Die öffentliche Diskussion: Wissenschaftliche Gutachten, Stellungnahmen von Parteien, Kirchen und Verbänden	148
c. Schulkampf und die Beibehaltung des herkömmlichen Schulsystems	160
d. Ein Nebenschauplatz: Die Einführung der Schulgeld- und Lernmittelfreiheit	172
3. Die Volksschullehrerbildung: Rückkehr zur Tradition und Forcierung der Reform durch die Militärregierung	176
4. Der Volksschulbereich: Die Rekonfessionalisierung als zentrales Thema der Nachkriegszeit	190
a. Die Wiedereinführung der Bekenntnisschule und ihre Verankerung in der bayerischen Verfassung	190
b. Die Praxis der Rekonfessionalisierung bis zum Schulorganisationsgesetz von 1950	205
c. Ein Nebenschauplatz: Die Diskussion um das körperliche Züchtigungsrecht	226
5. Das Berufsschulwesen: Die Nachkriegsentwicklung bis zum Berufsschulgesetz von 1953	230
6. Die Mittelschulen: Wiedereröffnung der klösterlichen Mädchenmittelschulen 1945 und Errichtung staatlicher Mittelschulen 1949	242
7. Schultypenübergreifende Reformansätze	249
a. Lehrplan- und Schulbuchrevision	249
b. Social studies und Demokratie in der Schule	258
c. Die Bedeutung des Austauschprogramms für die Schulreform	264
d. Werbung für die Schulreform: Der Beispielkreis Weilheim	269

<i>Viertes Kapitel: Am Ende der Besatzungszeit</i>	273
1. Besatzungsstatut und Rückzug der Besatzungsmacht aus der Schulpolitik . .	273
2. Epilog: Die Ablösung von Kultusminister Alois Hundhammer	279
<i>Resümee</i>	289
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	297
<i>Quellen- und Literaturverzeichnis</i>	299
<i>Personenregister</i>	317